ZENO®
executive conferences

Auswirkungen des KHSG auf die Finanzierung von Sachkosten im Krankenhaus

DRG-Kalkulation

Landesbasisfallwerthebel

Sinkende Sachkosten

Schieflage der Kalkulationsstichprobe

Mengendegressive Preismodelle

Leistungsmengenentwicklung

Fehlanreize

Finanzierung von Mehrleistungen

Umbau des DRG-Systems: Besonderheiten für die Universitätsmedizin

Dr. H. Bunzemeier

Dr. F. Heimig

M. Heumann

R. Heyder

U. Klein-Hitpaß

Dr. R. Laufer

TERMIN/ORT

18. Januar 2017 in Berlin

Leitung

Dr. med. Holger Bunzemeier, Leiter Medizinisches Management,
Universitätsklinikum Münster, Münster

Referenten

Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer,
InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Dipl.-Bw. Martin Heumann, Geschäftsführer,
Krankenhauszweckverband Rheinland e.V., Köln

Ralf Heyder, Generalsekretär,
Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD), Berlin

Uwe Klein-Hitpaß, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin

Dr. med. Roland Laufer, Geschäftsführer Dezernat II,
Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin

Zielsetzung

Der Gesetzgeber hat mit dem Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) eine umfassende Reform der Krankenhausfinanzierung eingeleitet und damit den Weg für die Einführung zahlreicher neuer Steuerungselemente gebahnt. Ziel ist es, auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der zu erwartenden steigenden Nachfrage nach Krankenhausleistungen, mögliche Fehlanreize zur Leistungserbringung zu reduzieren. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Vergütung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil gesetzt, für die der Gesetzgeber im G-DRG-System Risiken einer systematischen Übervergütung sieht.

Bereits im G-DRG-System 2017 wurden auf Grundlage einer Ende August 2016 getroffenen Vereinbarung der Selbstverwaltung auf Bundesebene der erste Schritt der Korrekturen der Bewertungsrelationen sachkostenintensiver Leistungen umgesetzt. 2018 sollen die Korrekturen weiter verschärft werden. Auch die Ende Oktober 2016 erfolgte Auswahl von Krankenhäusern, die zur Teilnahme an der DRG-Kalkulation verpflichtet werden, könnte zukünftig erheblichen Einfluss auf die Bewertung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil nehmen.

Die Einführung abgesenkter Bewertungsrelationen für Leistungen, bei denen es Anhaltspunkte für im erhöhten Maße wirtschaftlich begründete Fallzahlsteigerungen gibt, trifft ebenfalls DRGs mit überdurchschnittlichem Sachkostenanteil. 2017 sind hiervon ausgewählte Leistungen der Wirbelsäulenchirurgie, der Hüftendoprothetik sowie der konservativen Wirbelsäulenbehandlung betroffen. Zusätzlich wird der Fixkostendegressionsabschlag für vereinbarte Mehrleistungen zu einer neuen wirtschaftlichen Bewertung von Leistungssteigerungen im Allgemeinen, aber insbesondere auch für Leistungen mit hohem Sachkostenanteil führen.

Kompetente Referenten stellen Ihnen aus erster Hand in dieser ZENO-Veranstaltung die neuen Steuerungsinstrumente der Krankenhausfinanzierung vor. Die Veränderungen und die Erwartungen bzgl. ihrer Auswirkungen werden aus Sicht der Krankenhäuser und der Krankenkassen diskutiert. Selbstverständlich steht genügend Raum für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Teilnehmer

ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Angesprochen sind Entscheidungsträger in der Industrie, im Krankenhaus, in Reha-Einrichtungen, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, Anbieter von Dienstleistungen, Vertreter der Ärzteschaft sowie Vertreter von interessierten Verbänden und Organisationen.

Programm

18. Januar 2017

Leitung: Dr. med. Holger Bunzemeier

Beginn 9.30 Uhr — Begrüßung der Teilnehmer

Teil I: Vorgaben zur Anpassung der Krankenhausfinanzierung

9.35 Uhr — Martin Heumann
Steuerung der Mengenentwicklung
- Leistungsmengensteigerung: Bisherige und zukünftige Wirkung auf die Landesbasisfallwerte
- Der neue Fixkostendegressionsabschlag
  - Wie wirkt er?
  - Wann kommt er wie zum Tragen?
  - Welche Ausnahmen gibt es?
  - Welche Auswirkungen hat er auf die Leistungsplanung?
  - Welche besondere Wirkung hat er auf sachkostenintensive Leistungen und spezialisierte Einrichtungen/Einheiten?
- Mengendegressive Preismodelle und ihre möglichen Folgen

Diskussion

10.45 Uhr — *Kaffee und Tee im Foyer*

11.15 Uhr — Dr. med. Frank Heimig
Änderungen der DRG-Kalkulation
- Sachkosten in der Kalkulation der G-DRGs
- Bezugsgröße vs. Landesbasisfallwert
- Konsequenzen für die Bewertung von Sachkosten und Personalkosten
- Kalkulationsstichprobe
- Bedeutung der Schieflage der Stichprobe
- Selektion von DRG-Kalkulationshäusern

Diskussion

13.00 Uhr — *Gemeinsames Mittagessen*

Teil II: Abwertung, Sachkostenkonzept und Repräsentativität - übersteuern wir das DRG-System?

14.00 Uhr — Uwe Klein-Hitpaß
Erwartungen der GKV an die Weiterentwicklung der Krankenhausfinanzierung
- Fehlanreize
- Leistungsentwicklung sachkostenlastiger DRGs
- Mengenanfällige Leistungen

14.45 Uhr — Dr. med. Roland Laufer
Erwartungen der DKG an die Weiterentwicklung der Krankenhausfinanzierung
- Sinkende Sachkosten
- Umverteilungseffekte zwischen Krankenhäusern
- Bezugsgröße versus Bundesbasisfallwert

15.30 Uhr — *Kaffee und Tee im Foyer*

16.00 Uhr — Ralf Heyder
Umbau des DRG-Systems: Besonderheiten für die Universitätsmedizin
- Abbildung von Sachkosten im DRG-System
- Einführung von Innovationen
- Mengensteuerung

16.45 Uhr — **Diskussion und spezielle Fragen der Teilnehmer**

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

Ende ca. 17.30 Uhr

Information

Termin	18. Januar 2017, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1701-05.

Anmeldung

Finanzierung von Sachkosten im Krankenhaus
18. Januar 2017

	1. Teilnehmer:	**2. Teilnehmer:**
Vorname/Name		
Position		
Firma/Institution		
Straße		
PLZ/Ort		
Telefon/Telefax		
e-Mail		
Datum/Unterschrift		

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de